

14./XI. 1914

26

* **Sammlung der Speiseabfälle.** Die Verhandlungen des Oberkommandos mit dem Berliner Magistrat wegen der möglichst restlosen Verwertung der Küchenabfälle und Speisereste im Gemeindebezirk Berlin sind zum Abschluß gelangt. Danach wird der Verein der Berliner Molkereibesitzer die Abfuhr und die Verwertung dieser Abfälle vertraglich übernehmen und dieselben zur Frischverfütterung der Kühe und Aufbesserung des hiesigen Kuhbestandes verwenden. Eine darauf bezügliche neue Verordnung des Oberkommandos ist bereits ergangen. Danach hat jeder Grundstückseigentümer zur Sammlung der Speisereste und Küchenabfälle auf seinem Grundstücke an einer bestimmten, den Sammelpflichtigen und Abholern leicht zugänglichen Stelle besondere Behälter, die mindestens 50 Liter fassen, aufzustellen, und diese Gefäße in ordnungsmäßigem und sauberem Zustande zu erhalten.